

Regionalökonomie

Hochschule Neubrandenburg
WS 2016/2017

Dr. Rainer Land
Thünen-Institut Bollewick

Folien, Unterlagen, Materialien auf
www.rla-texte.de/Lehre

Mail: rla@thuenen-institut.de



Zur Person: Dr. Rainer Land

- Thünen-Institut für Regionalentwicklung eV, Sitz in der Scheune, Dudel 1, 17207 Bollewick
- Studium: Philosophie und Wirtschaftswissenschaft 1970-1983, Humboldt-Universität zu Berlin,
- Forschung zur Ursache der Stagnation der staatssozialistischen Wirtschaftssysteme, Forschung zur Transformation von Staatsbetrieben 1990-1992, SOFI Göttingen
- Redakteur der Zeitschrift Berliner Debatte Initial 1992-1997
- Forschungsprojekte u.a. zur evolutorischen Ökonomie
- Eröffnung des Thünen-Instituts 2001. Forschungen zu wirtschaftliche und sozialen Probleme des ländlichen Raums.
- Berichterstattung zur sozioökonomischen Entwicklung D 1950-2009
- Seit 2014: Armut in MV (Projekt)
- Seit 2015: Ökokapitalismus, Regime wirtschaftlicher Entwicklung

Regionalökonomie -> Stichworte

- Räumliche Dimension des Wirtschaftens
- Verteilung von Produktion, Märkten und Haushalten (Konsumtion) im Raum
- Agglomerationen (Verdichtungsraum, Stadt-Umland),
- Cluster
- Standortfaktoren und Wettbewerbsfähigkeit
- Regionale Disparitäten
- Stadt und Dorf, Dorf und Land, Metropolen, Städte und Umland, Industrie und Landwirtschaft
- Transport und Verkehr
- Globalisierung und Regionalisierung

13 Termine + 12 Themen (vorläufig) wird auf der Webseite aktualisiert.

1. Einführung. Wirtschaftswissenschaften, Regionalökonomie.

Vorstellung der Teilnehmer

Was sind die wirtschaftlichen Probleme der Gegenwart?

Was hat die Regionalökonomie dazu zu sagen? Erwartungen der Teilnehmer

- Globalisierung, Finanzkrise,
- Regionale Disparitäten, Entbettung, Fragmentierung,
- Lohnentwicklung, Einkommen, öffentliche Finanzen,
- Energiewende, Stoffstrommanagement, Klimawandel, Ökologie

Vorstellung des Programms, mögliche Prüfungsverfahren

Lehrveranstaltung: Modulbeschreibung

Modulbeschreibungen Bachelorstudiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

57

Regionalökonomie					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B-WPM 20	150 h	5	Ab 3.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 4 SWS Seminar	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 h 60 h	Geplante Gruppengröße 25 Studierende	
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Entwicklung von Regionen, der Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Standortfaktoren, der gesellschaftlichen, wirtschaftlicher sowie natürlicher/ökologischen Entwicklung und regionalpolitischen und wirtschaftlichem Handeln und Entscheiden. Die Studierenden entwickeln Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung regionaler Entwicklungsprozesse und regionaler Standortfaktoren sowie der Wettbewerbsfähigkeit von Regionen. Sie erwerben auch konzeptionelle Fähigkeiten zur Entwicklung von Strategien für die Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit für unterschiedliche Nutzungsschwerpunkte in der Regionalentwicklung.				

Programm bitte ansehen

www.rla-texte.de -> Lehre Regionalökonomie

VBLN 47 Regionalökonomie

4 SWS S 5 ECTS-Punkte Dr. sc. oec. Rainer Land

Fr. 10.00 - 11.30, 12:00 – 13:30

Das Seminar hat das Ziel, die wirtschaftliche Entwicklung in Regionen zu verstehen und Fähigkeiten zu erwerben, um regionale Entwicklungsprozesse, Standortfaktoren, Dynamik und Wettbewerbsfähigkeit analysieren und beurteilen zu können.

Dabei werden zunächst der Zusammenhang und die Differenz von Weltwirtschaft, Volkswirtschaft regionaler und lokaler Wirtschaft herausgearbeitet und analysiert.

Dabei geht es ins-besondere um die Elemente und Faktoren, die zur Bildung bzw. Auflösung lokaler und regionaler Wirtschaftscluster führen und die Differenzen zwischen den Regionen im Hinblick auf die Entwicklung der Produktivität, die lokale Wertschöpfung, die regionalen Einkommen und die Investitionsfonds zur Folge haben. In diesem Zusammenhang werden Produktionsmodelle von Unternehmen und Typen wirtschaftlicher Cluster behandelt.

Programm und Texte auf meiner Webseite

www.rla-texte.de -> unter Lehre Regionalökonomie

http://www.rla-texte.de/?page_id=416

Rainer Land Online Texte

Bausteine zu einer Evolutionsökonomischen Sozialökonomik der Moderne

Lehre Regionalökonomie

VBLN 47 Regionalökonomie

Fr. 10:00 – 11:30, 12:00 – 13:30 R. 304 H 2

Programm als pdf

Seminare:

1. Einführung. Wirtschaftswissenschaften, Regionalökonomie.
27.10.2013
2. Die Debatte um das (regionale) Wirtschaftswachstum 4.10.2013
3. Innovationen und Dynamik regionalen Wirtschaftswachstums
11.10.2013

Seiten

- » Texte
 - » Evolution
 - » Kapitalismus
 - » SOE
 - » SOE 1, Kapitel 4, Daten und Datenquellen
 - » Realismus
 - » Ostdeutschland
 - » Sekundäre Integrität
 - » Ökologische Modernisierung – Energiewende
 - » Ländliche Entwicklung und Landwirtschaft
 - » Andere Texte
- » Texte nach Jahren
- » Vorträge
 - » Vortragsangebote
- » Lehre Regionalökonomie
- » Links
 - » Impressum, Kontakt
 - » Öffentlicher Schlüssel

Kreislauf, Wachstum, Entwicklung

Die Debatte um das (regionale) Wirtschaftswachstum

- **1. Regionalwirtschaft im System der Wirtschaftswissenschaften**
 - Volkswirtschaft, Weltwirtschaft, Regionalökonomie, Betriebswirtschaft – wie hängen sie zusammen, wie grenzen diese sich ab?
- **2. Kreislauf, Wachstum, Entwicklung**
 - Stoffliche und wertmäßige Reproduktion. Kapital, Arbeit, Boden. Produktion, Konsumtion
Kreislauf, Wachstum, Entwicklung
- **Auswahl der Referate**

3. Regionale Cluster

- Unterscheidung fernhandelbare und lokale Güter
- Struktur eines Clusters
- die internen und externen Verflechtungen
- Clustertypen
- integrierte Cluster der Agrarwirtschaft
- Cluster der industriellen Massenproduktion Industriecluster
- Massenproduktion

- Vontobel
- **Hausaufgabe: Beschreiben Sie ein regionales Cluster aus einer Ihnen bekannten Region. Vorstellung und Diskussion in der folgenden Woche**

3. Innovationen und Dynamik regionalen Wirtschaftswachstums

- seminaristische Diskussion über:
- **Aßmann 2003, Kapitel 2.**
- Lesen Sie den Text.- *Fassen Sie zur Vorbereitung 3 bis 5 Kernthesen von Aßmann zusammen (schriftlich 1-2 Seiten).*
Wird nicht bewertet!
- Sie müssen nicht alles verstehen! Versuchen Sie, das Anliegen von Aßmann zu begreifen. Lassen Sie sich von Fachbegriffen nicht entmutigen! Schlagen Sie Unbekanntes nach.
- Es geht um die Richtung. Und: Das ist ein Test, um festzustellen, was Sie sich und ich Ihnen zumuten kann.

4. Entwicklung und Wachstum

- Wie kommt Entwicklung zustande? Die Dynamik der kapitalistischen Produktionsweise nach Schumpeter.
- **seminaristische Diskussion** über: Aßmann 2003, Kapitel 2
Lesen Sie den Text.- Fassen Sie zur Vorbereitung 3 bis 5 Kernthesen von Aßmann zusammen (schriftlich 1-2 Seiten).
- Sie müssen nicht alles verstehen! Versuchen Sie, das Anliegen von Aßmann zu begreifen. Lassen Sie sich von Fachbegriffen nicht entmutigen! Schlagen Sie Unbekanntes nach.
Es geht um die Denkrichtung. Und: Das ist ein Test, um festzustellen, was Sie sich und ich Ihnen zumuten kann.

2 „Innovationslogik regionalen Wirtschaftswachstums“: Zur Unvereinbarkeit des Schumpeterschen Entwicklungs- und des neoklassischen Allokationsparadigmas

Im Zentrum dieses Kapitels steht die Gegenüberstellung von zwei Wachstumsparadigmen, die zwei unterschiedliche, miteinander nicht vereinbare Antworten auf die Frage nach den Engpaßfaktoren wirtschaftlicher Entwicklung geben. Entsprechend dem im folgenden als „Inputlogik des Wachstums“ bezeichneten Paradigma erklärt sich wirtschaftliches Wachstum vor allem über die quantitative und qualitative Ausstattung einer Volkswirtschaft oder Region mit Produktionsfaktoren. Demgegenüber sieht die „Innovationslogik des Wachstums“, die eng mit den Arbeiten SCHUMPETERS (1961, 1993) in Verbindung steht, in der innovativen Andersverwendung der in einer Region *vorhandenen* Produktionsfaktoren die zentrale Wachstumsdeterminante. Die Zielsetzung dieses Kapitels besteht darin, das in Wirtschaftstheorie und -politik dominierende inputlogische Wachstumsdenken einer grundsätzlichen Kritik zu unterziehen und es durch ein Entwicklungsparadigma zu ersetzen, in dessen Mittelpunkt Innovationen und schöpferisches Unternehmertum stehen. Es wird zu zeigen sein, daß die „Innovationslogik des Wachstums“ eine andersartige Perspektive zu den Quellen regionalen Wirtschaftswachstums und den Möglichkeiten wirtschaftspolitischer Einflußnahme eröffnet.

Referate zu 4.

Mögliches Referat: Regionales Wirtschaftswachstum als Selbstorganisationsprozess, offen

Aßmann 2003: Kapitel 3 (2 vorausgesetzt): Regionales Wirtschaftswachstum als Selbstorganisationsprozess

Mögliches Referat: Unternehmensnetzwerke, Finanzierungssystem und Wissenschaft als Momente regionaler Wirtschaftsentwicklung. offen

Aßmann 2003: Kapitel 4, 5, 6 (2 vorausgesetzt)

- Regionen als Cluster generieren pfadbestimmte Entwicklungen und differenzieren sich so.
- **Hausaufgabe:** Ergänzen sie das von Ihnen beschriebene regionale Cluster durch eine Beschreibung der Innovationspotenziale und ggf. der damit verbundenen möglichen innovationspfade. Vorstellung und Diskussion in der folgenden Woche

5. Wirtschaft und Raum.

Der Raum in der Wirtschaftstheorie

- Industrie und Landwirtschaft, Stadt und Dorf
 - Thünensche Kreise Was sind Regionen wirtschaftlich betrachtet?
 - Regionen als Cluster, Regionen bilden und unterscheiden sich durch
 - Unterschiedliche Standortfaktoren
 - Und unterschiedliche pfadbestimmte Entwicklung.
 - Regionale und überregionale Wirtschaftskreisläufe
- Mögliches Referat: Die Thünenschen Kreise als wirtschaftliches Raumkonzept.
 - Heinrich von Thünen 1863/2010: Der Isolierte Staat in Beziehung auf Landwirtschaft und Nationalökonomie.

6. Standorttheorie. Wettbewerbsfaktoren.

- Standortfaktoren
- Standorte in Mecklenburg-Vorpommern
- Wettbewerbsfähigkeit -> nationale und regionale Unterschiede
- Mögliches Referat: Nationale Wettbewerbsvorteile im Konzept von Porter
- Porter 1999: Nationale Wettbewerbsvorteile. Teil II, Kap. 6
- **Diskussion:** Wettbewerbsfähigkeit, Löhne und die Krise der Eurozone.

6. Regionales Wirtschaftswachstum als Selbstorganisationsprozess.

- Dynamische Betrachtung regionaler Entwicklung -
> evolutorische Ökonomie
- Mögliches Referat: Regionales Wirtschaftswachstum als Selbstorganisationsprozess
 - Aßmann 2003: Kapitel 3 (2 vorausgesetzt): Regionales Wirtschaftswachstum als Selbstorganisationsprozess
- Beispiele für pfadbestimmte Selbstorganisationsprozesse in MV?

7. Regionalentwicklung in der fordistischen Produktionsweise.

- Was ist Fordismus?
- Welche typischen regionalen Entwicklungspfade erzeugte er?
 - Fordistische Produktionsmodelle,
 - industrielle Distrikte
- Mögliches Referat: Was ist Fordismus, was sind die entscheidenden Faktoren der fordistischen Produktionsdynamik?
 - Maier, G., Tödting, Trippl 2012, Kapitel 8
 - Busch/Land 2013, Kapitel 1.1 und 1.2
- Diskussion: Fordismus und Pfade der Regionalentwicklung. Arbeitsteilung von Regionen. Handel unter den Bedingungen fordistischer Massenproduktion

Referate zu 7.

- Mögliches Referat: Was ist Fordismus, was sind die entscheidenden Faktoren der fordistischen Produktionsdynamik? offen
Busch/Land 2013, Kapitel 1.1 und 1.2
Maier, G., Tödting, Trippl 2012, Kapitel 8
- Diskussion: Fordismus und Pfade der Regionalentwicklung. Arbeitsteilung von Regionen. Handel unter den Bedingungen fordistischer Massenproduktion
- Diskussion: Welche Regionen in Deutschland sind besonders durch die fordistische Produktionsweise gekennzeichnet?
- Mögliches Referat: Priore Sabel: Ende der Massenproduktion. Kapitel 1, 2, 7 und 10., offen

weitere Referate zu 7.

- Mögliches Referat: Postfordistische Tendenzen und Regionale Differenzierung? offen
Boy Lüthje: Kehrt der Fordismus zurück? Globale Produktionsnetze und Industriearbeit in der „New Economy“; Berliner Debatte Initial H. 2004-1, S. 62-73
- Mögliches Referat: Wandel der Produktionsmodelle am Beispiel der Landwirtschaft. offen
Land: Die neue Landwirtschaft und die Dörfer.
Land, Rainer; Willisch, Andreas (2002): Unternehmen und Gemeinden im ländlichen Raum. In: Berichte über Landwirtschaft. Sonderheft 215. Stuttgart
Land, Rainer: Zur Analyse von Produktionsmodellen in der Agrarwirtschaft Ostdeutschlands. Methodische Überlegungen. Tabelle. Thünen-Institut 2002. www.thuenen-institut.de

8. Der Niedergang der fordistischen Produktionsweise und der Double-Bind-Finanzmarktkapitalismus (Vorlesung und seminaristische Diskussion)

- Grenzen des fordistischen Teilhabekapitalismus: Ökologie, Konsum
- Umbruch 1970er und 1980er Jahre
- Das exportgetriebene merkantilistische Export-Boom-Regime
- Das schuldenfinanzierte Konsum-Boom-Regime

- Die Finanzmärkte

- Auswirkungen auf die Regionalentwicklung
- Postwachstum als Alternative?
- Ökokapitalismus als Alternative

- **Diskussion:** Kritik des Finanzmarktkapitalismus und möglicher Alternativen
- Literatur: Vontobel, Ehns, Wahl

Die europäische Wirtschaftskrise seit 2009

12. Produktivität und Lohn, Sparen und Investieren

13. Finanzmarktkapitalismus und die Wirkungen auf die regionale Wirtschaft.

- Mögliches Referat: Finanzmarktkapitalismus und Eurokrise
 - Literatur: Busch 2011, 2012
- Diskussion: Welche Bedeutung haben Regionalgeld-Konzepte?

9. Ökokapitalismus als Alternative?

- Mögliches Referat: Vergleich von Konzepten für Wege aus der Ökokrise.offen
Frank Adler, Ulrich Schachtschneider (2010), Überblick, Kapitel 1, 13, 14, 15. 16
- Mögliches Referat: Industrielle Ökologie nach Huber. offen
Huber 2000, unter www.rla-texte.de /Lehrveranstaltung
Regionalökonomie
- Was ist Ökokapitalismus?
- Bewirtschaftung ökologischer Ressourcen, auch regional und lokal
- Innovations- und Investitionsprogramm für den Umbau der Industrie, Landwirtschaft und Konsum
- Erhaltung der Teilhabe bei inhaltlicher Neugestaltung
- Diskussion: Was ist Ökokapitalismus?

10. Die Energiewende als Umbruch der Produktionsweise und der Regulierung ?

- Energiewende als Beginn einer neuen (ökologischen) Produktionsweise?
- Mittel der ökologischen Regulierung (Zertifikate, Ökosteuern, rechtliche Regelungen, Veränderung der Verbraucherpräferenzen)

- Mögliche Referate: Konsequenzen für die Regionalentwicklung:
 - (Bio)EnergieDörfer
 - Garten der Metropolen
- Mögliches Referat: Energiewende als Teil einer globalen Revolution?
 - Rifkin 2011): insbesondere Kapitel 2

11. Ostdeutschland und die ostdeutschen Regionen 1990 - 2015

- Fragmentierte Entwicklung, Regionale Disparitäten

- Mögliches Referat: Zur Lage in Ostdeutschland
 - Literatur: Thomas, Woderich (2006), unter www.rla-texte.de /Lehrveranstaltung Regionalökonomie
 - Röpke (2004), Aßmann (2004)
 - Busch, Land (2013), Kapitel 3

12. Wirtschaftspolitik und Förderung regionaler Wirtschaftsentwicklung? 10.1.2014

- Ursachen regionaler Disparitäten
- Warum ist Förderung notwendig für regionale Wirtschaftsentwicklung?
- Mögliches Referat: Zur Praxis der Regionalpolitik der Europäischen Union
 - Literatur: Stadt- und Regionalök. Kap 10

Literatur

Allgemein (in Bibliothek vorhanden):

- Eckey, H.-F. 2008: Regionalökonomie. Wiesbaden
- Maier, G., Tödtling, Trippel 2012 (4. Auflage): Regional- und Stadtökonomik / 2 / Regionalentwicklung und Regionalpolitik. Wien, New York
- Aßmann J. (2003): Innovationslogik und regionales Wirtschaftswachstum. Marburg

Zusatzliteratur und für Referate/Hausarbeiten

In Bibliothek vorhanden

- Porter, M.E. 1999: Nationale Wettbewerbsvorteile: erfolgreich konkurrieren auf dem Weltmarkt. Wien 1999
- Porter, M.E. 1999: Wettbewerb und Strategie. München.
- Porter, M.E. 1999: Wettbewerbsvorteile: Spitzenleistungen erreichen und behaupten. Frankfurt am Main.
- Thünen, Heinrich von: Der Isolierte Staat in Beziehung auf Landwirtschaft und Nationalökonomie. Rostock 1863, Reprint Charleston, South Carolina 2010 (Bibliothek: Aalen : [Scientia](#), 1990)

Zusatzliteratur und für Referate/Hausarbeiten

Vom Dozenten für Referate bereitgestellt:

- Adler, Frank; Schachtschneider, Ulrich (2010): Green New Deal, Suffizienz oder Ökosozialismus? Konzepte für gesellschaftliche Wege aus der Ökokrise. München.
- Busch, Land (2013): Teilhabekapitalismus. Norderstedt, Insbesondere Kapitel 3: Ostdeutschland
- Porter, M.E. 1999: Wettbewerb und Strategie. München.
- Priore, M.J.; Sabel, F.Ch. (1989): Das Ende der Massenproduktion. Wagenbach
- Rifkin, J. (2011): Die dritte industrielle Revolution, insbesondere Kapitel 2

Zusatzliteratur und für Referate/Hausarbeiten

Auf Webseite www.rla-texte.de als PDF:

- Aßmann J. (2003): Innovationslogik und regionales Wirtschaftswachstum. Marburg, Kapitel 2
- Aßmann, Jörg (2004): Das Gespenst des Mezzogiorno. Welches Entwicklungsszenario erwartet Ostdeutschland? In: perspektive 21, Heft 21/22 2004, <http://www.perspektive21.de>
- Busch, Ulrich (2011): Sparpolitik und Krisenmanagement. In: Berliner Debatte Initial 22 (2011) 2
- Busch, Ulrich (2012): Geldkapital, Finanzkapital und Finanzindustrie. Zur Phänomenologie des entwickelten Kapitalismus. In: Berliner Debatte Initial 23 (2012) 2 105
- Huber, Joseph (2000): Industrielle Ökologie. Konsistenz, Effizienz und Suffizienz in zyklusanalytischer Betrachtung. In: Global Change“ VDW-Jahrestagung, Berlin, 28.-29.Oktober 1999. In: Simonis, Udo Ernst (Hg), Global Change, Baden-Baden: Nomos, 2000
- Land, Rainer (2011): Ökologische Wirtschaftsentwicklung und soziale Teilhabe. In: Berliner Debatte Initial 22 (2011) 3
- Lüthje, Boy (2004): Kehrt der Fordismus zurück? Globale Produktionsnetze und Industriearbeit in der „New Economy“; Berliner Debatte Initial H. 2004-1, S. 62-73
- Rainer Land (2011): Zur Unterscheidung zwischen Wirtschaftswachstum und wirtschaftlicher Entwicklung. In: Thomas, Michael (HG. 2011): Transformation moderner Gesellschaften und Überleben in alten Regionen. Berlin
- Röpke, Jochen (2004) : Ostdeutschland in der Entwicklungsfalle. Oder: die Münchhausen-Chance. In: perspektive 21, Heft 21/22 2004, <http://www.perspektive21.de>
- Thomas, Michael; Woderich, Rudolf (2006): Regionale Disparitäten und endogene Bildung neuen Sozialkapitals. In: Berliner Debatte Initial 17 (2006) 5